

Neubau der Archäologischen Zone und Jüdisches Museum Köln

Sachstandsbericht zum Unterausschuss Kulturbauten am 09.09.2013
Sachstand: 06.09.2013

1. Kerndaten des Projektes

Standort: Rathausplatz
Bauherr: Dezernat für Kunst u. Kultur
Planungszeit: Juli 2008 bis heute
Bauzeit: 2013 - 2016

NGF: 10.564 qm
BGF: 13.966 qm
BRI: 68.290 cbm

KGR 200 - 600: 35,417 Mio. €
KGR 700: 16,356 Mio. €
Summe: 51,773 Mio. €



2. Terminübersichten

Gesamtübersicht

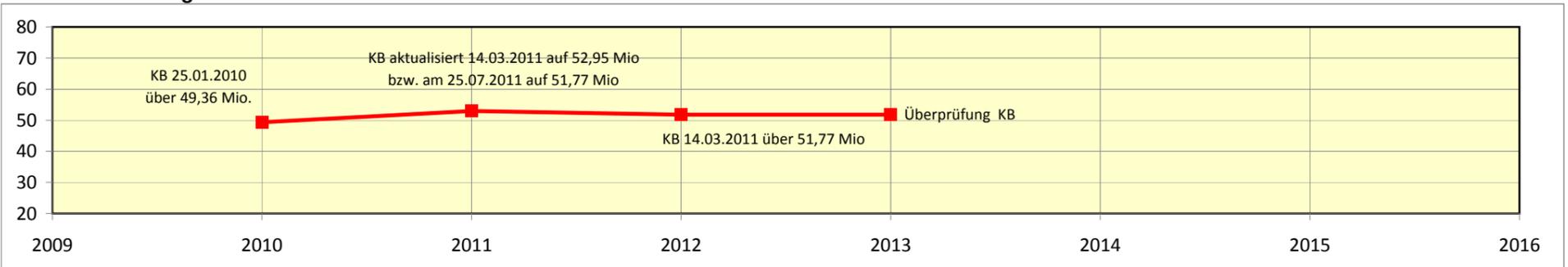
Nr.	Vorgangsname	2012		2013		2014		2015		2016		2017		2018		2019	
		H2	H1	H2													
1	Stand 06.09.2013																
2	Vorarbeiten Schürfen / Baugrundsondierung (SOLL)																
3	Vorarbeiten Schürfen / Bauteilgrundsondierung (IST)																
4	Bauzeitliche Verkehrsführung und Baufeldfreimachung (SOLL)																
5	Bauzeitliche Verkehrsführung und Baufeldfreimachung (IST)																
6	Rohbau Archäologische Zone (SOLL)																
7	Rohbau Jüdisches Museum (SOLL)																
8	Ausbau Archäologische Zone (SOLL)																
9	Ausbau Jüdisches Museum (SOLL)																
10	Einrichten und Platzfläche (SOLL)																

Baufeldfreimachung

	2013		2014			
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
Überprüfung Kosten, Zeitplan und Baustellenlogistik durch WHL						
Ausschreibung und Vergabe Tiefbau						
180 Tage						
Trassenerstellung Unter Goldschmied						
55 Tage parallel						
Trassenerstellung Rathausplatz						
60 Tage						
Netzumschlüsse						
90 Tage						
Rückbau alter Trassen						
90 Tage						

3. Kostenübersichten

Kostenentwicklung



Mittelabflussplanung

	Zahlungen	Prognose	Gesamtsumme
bis 06.09.2013	6.662.914 €		
2013		13.471.195 €	in Neubewertung
2014		13.388.682 €	
2015		13.481.182 €	
2016		4.769.027 €	
Summe	6.662.914 €	45.110.086 €	

- planmäßig
- geringes Risiko
- mittleres Risiko
- hohes Risiko

4. Erläuterung Sachstand / Risiken

Stand Beauftragungen / Vergabe	Projektorganisation/Planung/Ausführung	Kosten	Termine
<p>●</p> <p>Es wurden keine Angebot für die Ausschreibung Schutzabdeckung vorgelegt. Eine Angebotsbeziehung wird erwogen, da eine Beauftragung terminkritisch für die folgenden Arbeiten zur Sandverfüllung ist.</p> <p>Die Ausschreibungsunterlagen für den Bau der Fassaden- vitrinen wurden erstellt und durch die Projektleitung / -steuerung geprüft. Die Überarbeitung durch den Planer erfolgt derzeit. Die Ausführung erfolgt nach Erteilung der Baugenehmigung.</p> <p>Die Ausschreibungsunterlagen für die Sandverfüllung wurden erstellt und durch die Projektleitung/-steuerung geprüft. Die Entscheidungsvorlage für Massensteigerung und Mehrkosten wurden durch die Projektleitung/-steuerung geprüft. Die Stellungnahmen wurden dem Bauherrn zusammen mit der Entscheidungsvorlage zur Freigabe vorgelegt.</p> <p>Die Beauftragung des Ausstellungsplaners und des Lichtplaners befinden sich in Vorbereitung.</p>	<p>●</p> <p>Der Antrag zur Baugenehmigung der drei Projektteile kann separat eingereicht werden. Da dies bereits für zwei erfolgt ist, müssen die EURO-CODE- Bestimmungen voraussichtlich nur auf den dritten Antrag angewendet werden.</p> <p>Die Ausschreibungen für die Tiefbauarbeiten wird überarbeitet. Eine zeitnahe Lösung bzgl. der Weitergabe der Planungsergebnisse von IEC an DÜPLAN wird derzeit erarbeitet.</p> <p>Derzeit erfolgt die Umplanung/Überarbeitung der Planung zu Statik und Gründung durch LAP.</p> <p>Die Baustelleneinrichtungsf lächen für das Fassadenmodell im Maßstab 1:1 stehen dem Rohbauunternehmen zur Verfügung. Die Rohbauarbeiten für Fundamente werden zeitnah erfolgen. Eine bodendenkmalpflegerische Begeleitung von erfolgt durch Mitarbeiter der archäologischen Zone. Aushubarbeiten während der Erstellung der Gründungen</p>	<p>Der Architekt hat die Erstellung der Kostenberechnung noch nicht abgeschlossen. Die überarbeitete Kostenberechnung wird der Gebäudewirtschaft am 24.09.2013 vorgelegt.</p>	<p>Der Rahmenterminplan liegt seit dem 04.09.2013 vor und wird derzeit bewertet, inwieweit Optimierungen vorgenommen werden können. Eine Anpassung der Terminübersichten erfolgt zur nächsten Ausschusssitzung.</p>